

**DIE PRÄSIDENTIN
DES SOZIALGERICHTS KÖLN
K 341 – 103 -**

Köln, 18.12.2015

Elektronische Post

Richter, Beamte und Beschäftigte

im Hause

Geschäftsverteilungsplan 2016 für den richterlichen Dienst

Nach Anhörung der Mitglieder des Ausschusses der ehrenamtlichen Richter sowie unter Berücksichtigung der Bestimmung der Präsidentin über die Zahl der Kammern sind gemäß Präsidiumsbeschluss vom 17.12.2015 - K 524/10 - 47 - die Verteilung der Geschäfte auf die Kammern und die Besetzung der Kammern des Sozialgerichts Köln für die Zeit vom **01.01.2016 bis 31.12.2016** - wie aus der Anlage ersichtlich - geregelt worden.

gez. Debus

Geschäftsverteilungsplan

2016

A

Kammer 1

Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 3 für das Sachgebiet "AL" zugewiesenen Endziffern (**18,4 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 14 für das Sachgebiet "AL/ER" zugewiesenen Endziffern (**18,4 %**). -

Vorsitzende: Präsidentin des Sozialgerichts

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Debus

Dr. Rodriguez y Rowinski
van den Wyenberg
Schrage

Kammer 2

1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**4,8 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**4,8 %**). -

2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. –
- Alle Eingänge ab 01.01.2016. -

3. Angelegenheiten der Unfallversicherung der Berufsgenossenschaft der Rohstoffe- u. chemischen Industrie.-

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. –
- Alle Eingänge ab 01.01.2016. -

4. Angelegenheiten der ehrenamtlichen Richter (§§ 18, 21 und 22 SGG).

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Alle Eingänge ab 01.01.2016. -

Vorsitzender: Vizepräsident des Sozialgerichts

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Aghte

- Dr. Rodriguez y Rowinski
Dr. Wardemann
Dr. Erberich

Kammer 3

1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**1,6 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**1,6 %**). -

2. Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 3 für das Sachgebiet "AL" zugewiesenen Endziffern (**15,1 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 14 für das Sachgebiet "AL/ER" zugewiesenen Endziffern (**15,1 %**). -

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: NN

Dr. Wardemann

- Dr. Erberich
Haas

Kammer 4

1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -

2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter AS-Streitsachen:
Ziff. 1 – 2: Richterin am Sozialgericht
Ziff. 3 – 4: Richterin am Sozialgericht
Ziff. 5 – 6: Richterin am Sozialgericht
Ziff. 7 – 8: Richter am Sozialgericht
Ziff. 9 – 0: Richterin am Sozialgericht

Dr. Piepenstock

- Dr. Goltz**
Nohl
Schrage
Strecker
Dr. Wardemann

1. Vertreter R-Streitsachen:

Ziff. 1 – 2: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in

Ziff. 3 – 4: Vizepräsident des Sozialgerichts

Ziff. 5 – 6: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in

Ziff. 7 – 8: Richter am Sozialgericht

Ziff. 9 – 0: Richter am Sozialgericht

2. Vertreter: Richter am Sozialgericht

3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

Dr. Burauer

Aghte

Fellermann-Blachut

Specker

Stolz

Urnersbach

Strecker

Kammer 5

1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**4,1 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**4,1 %**). -

2. Angelegenheiten des sozialen Entschädigungsrechts.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 5 für die V-Sachgebiete zugewiesenen Endziffern (**50,0 %**). -

3. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**6,9 %**). -

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Reuter

Dupont

Dr. Zengerle

du Mont

Kammer 6

1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -

Vorsitzende/r:

Ziff. 1 – 3: Richter am Sozialgericht

Ziff. 4 – 6: Richter am Sozialgericht

Ziff. 7 – 0: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht a.w.A.f.Ri

2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in

3. Vertreter: NN

Breuer

Coltro

Schneider

Kurtenbach

Dr. Burauer

2. Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -

Vorsitzende/r:

Jahrgänge 2012/2013 Präsidentin des Sozialgerichts

Ziff. 1 – 5: Richterin am Sozialgericht

Ziff. 6 – 0: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht a.w.A.f.Ri

2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in

3. Vertreter: NN

Debus

Hennings

Haslach-Niemeier

Kurtenbach

Dr. Burauer

Kammer 7

1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,0 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,0 %**). –

2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,4 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,4 %**). –

Vorsitzende : Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht a.w.A.f.Ri

2. Vertreter: Richterin

3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Fellermann-Blachut

Kurtenbach

Kim

Dupont

Kammer 8

1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,4 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,4 %**). –

2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,0** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,0** %). –

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: NN

Dupont

Reuter
Dr. Goltz

Kammer 9

1. Angelegenheiten der Krankenversicherung einschließlich der Angelegenheiten der Krankenversicherung für Landwirte sowie Streitigkeiten auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes und Angelegenheiten nach § 28 h Abs. 2 SGB IV sowie Angelegenheiten nach § 358 SGB III (Insolvenzgeldumlage).

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 1 für das Sachgebiet "KR" zugewiesenen Endziffern (**15,3** %).

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 13 für das Sachgebiet "KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**15,3** %). -

2. Angelegenheiten der knappschaftlichen Krankenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 15 für das Sachgebiet "KN-KR" zugewiesenen Endziffern (**15,3** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 17 für das Sachgebiet "KN-KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**15,3** %). -

3. Angelegenheiten der sozialen Pflegeversicherung einschließlich der knappschaftlichen und privaten Pflegeversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 20 für das Sachgebiet "P-KnP" zugewiesenen Endziffern (**65,0** %). -

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Plum

Specker
Kuhn
Haas

Kammer 10

1. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**9,8** %). -

2. Angelegenheiten der Sozialhilfe einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 8 für das Sachgebiet "SO" zugewiesenen Endziffern (**25,1** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 11 für das Sachgebiet "SO/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,1** %). -

3. Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 9 für das Sachgebiet "AY" zugewiesenen Endziffern (**25,0** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 12 für das Sachgebiet "AY/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,0** %). -

Vorsitzende : Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Köster

- Horstmann
Schneider
Haslach-Niemeier

Kammer 11

1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,0** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,0** %). -

2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,4** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,4** %). -

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Schrage

Stolz
Dr. Schmitz
Nohl

Kammer 12

1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**3,5 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**3,5 %**). -

2. Angelegenheiten der Krankenversicherung einschließlich der Angelegenheiten der Krankenversicherung für Landwirte sowie Streitigkeiten auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes und Angelegenheiten nach § 28 h Abs. 2 SGB IV sowie Angelegenheiten nach § 358 SGB III (Insolvenzgeldumlage).

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 1 für das Sachgebiet "KR" zugewiesenen Endziffern (**9,4 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 13 für das Sachgebiet "KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**9,4 %**). -

3. Angelegenheiten der knappschaftlichen Krankenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 15 für das Sachgebiet "KN-KR" zugewiesenen Endziffern (**9,4 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 17 für das Sachgebiet "KN-KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**9,4 %**). -

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Dr. Erberich

Dr. Wardemann
Oh
Dr. Goltz

Kammer 13

1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind,
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**2,7 %**).

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**2,7 %**). -

2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**3,5 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**3,5 %**). -

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

2. Vertreter: Richter am Sozialgericht

3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

du Mont

Dr. Goltz

Dr. Rodriguez y Rowinski

Köster

Kammer 14

1. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**9,1 %**). -

2. Angelegenheiten der Krankenversicherung einschließlich der Angelegenheiten der Krankenversicherung für Landwirte sowie Streitigkeiten auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes und Angelegenheiten nach § 28 h Abs. 2 SGB IV sowie Angelegenheiten nach § 358 SGB III (Insolvenzgeldumlage).

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 1 für das Sachgebiet "KR" zugewiesenen Endziffern (**13,5 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 13 für das Sachgebiet "KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**13,5 %**). -

3. Angelegenheiten der knappschaftlichen Krankenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 15 für das Sachgebiet "KN-KR" zugewiesenen Endziffern (**13,5 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 17 für das Sachgebiet "KN-KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**13,5 %**). -

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin

Kuhn

Urmersbach
Dr. Jung
Förster

Kammer 15

1. Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 3 für das Sachgebiet "AL" zugewiesenen Endziffern (**19,0 %**). –

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 14 für das Sachgebiet "AL/ER" zugewiesenen Endziffern (**19,0 %**). -

2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,4 %**). –

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,4 %**). -

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

Lehmacher

Schneider
Reuter
Stolz

Kammer 16

1. Angelegenheiten der Unfallversicherung - einschließlich Klagen gegen landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften und Klagen, die Ersatz- und Erstattungsstreitigkeiten zwischen Trägern der Unfallversicherung und Trägern der Krankenversicherung zum Gegenstand haben - .

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind,
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 4 für das Sachgebiet "U" zugewiesenen Endziffern (**36,6 %**). –

2. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind,
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**9,0 %**). -

3. Angelegenheiten nach dem Gesetz über die Sozialversicherung der selbständigen Künstler und Publizisten.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.
- Alle Eingänge ab 01.01.2016. –

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht

1. Vertreter: Vizepräsident des Sozialgerichts
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Dr. Rodriguez y Rowinski

Aghte
Fellermann-Blachut
Dr. Zengerle

Kammer 17

Angelegenheiten nach dem Bergmannsversorgungsschein-Gesetz.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Alle Eingänge ab 01.01.2016.

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Vizepräsident des Sozialgerichts

Dr. Entzeroth

Aghte

Kammer 18

1. Angelegenheiten der Unfallversicherung - einschließlich Klagen gegen landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften und Klagen, die Ersatz- bzw. Erstattungsstreitigkeiten zwischen Trägern der Unfallversicherung und Trägern der Krankenversicherung zum Gegenstand haben - .

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 4 für das Sachgebiet "U" zugewiesenen Endziffern (63,4 %). –

2. Richterliche Entscheidungen, für welche die sachliche Zuständigkeit einer anderen Kammer nicht gegeben oder nicht erkennbar ist.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Alle Eingänge ab 01.01.2016. -

3. Angelegenheiten der Landwirtschaftlichen Alterskassen.

4. Angelegenheiten nach dem Gesetz über die Errichtung einer Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft (LW).

- zu 3. und 4.:
- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Alle Eingänge ab 01.01.2016. -

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht a.w.A.f.Ri

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Vizepräsident des Sozialgerichts

Kurtenbach

Fellermann-Blachut
Coltro
Aghte

Kammer 19

1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**3,4 %**). –

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**3,4 %**). -

2. Erziehungsgeldsachen/Elterngeldsachen/Betreuungsgeldsachen.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Alle Eingänge ab 01.01.2016. -

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Nohl

- du Mont
Stolz
Hennings

Kammer 20

1. Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 3 für das Sachgebiet "AL" zugewiesenen Endziffern (**19,0 %**). –

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 14 für das Sachgebiet "AL/ER" zugewiesenen Endziffern (**19,0 %**). -

2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,4 %**). –

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,4 %**). -

Vorsitzende : Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Haslach-Niemeier

- Hennings
Förster
Dr. Wardemann

Kammer 21

1. Angelegenheiten der Sozialhilfe einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 8 für das Sachgebiet "SO" zugewiesenen Endziffern (**25,1** %).-
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 11 für das Sachgebiet "SO/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,1** %). -

2. Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 9 für das Sachgebiet "AY" zugewiesenen Endziffern (**25,0** %). –
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 12 für das Sachgebiet "AY/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,0** %). -

3. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.-
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**9,8** %). -

Vorsitzende : Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Horstmann

- Köster
Breuer
Kuhn

Kammer 22

1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,4** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,4** %). -

2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,0** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,0** %). -

Vorsitzende: Richterin

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Tsrouya

Dr. Schmitz
Köster
van den Wyenbergh

Kammer 23

1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,9 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,9 %**). -

2. Angelegenheiten der Krankenversicherung einschließlich der Angelegenheiten der Krankenversicherung für Landwirte sowie Streitigkeiten auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes und Angelegenheiten nach § 28 h Abs. 2 SGB IV sowie Angelegenheiten nach § 358 SGB III (Insolvenzgeldumlage).

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 1 für das Sachgebiet "KR" zugewiesenen Endziffern (**18,4 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 13 für das Sachgebiet "KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**18,4 %**). -

3. Angelegenheiten der knappschaftlichen Krankenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 15 für das Sachgebiet "KN-KR" zugewiesenen Endziffern (**18,4 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 17 für das Sachgebiet "KN-KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**18,4 %**). -

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: NN
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Specker

Plum

Dr. Jung

Kammer 24

1. Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind,
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 3 für das Sachgebiet "AL" zugewiesenen Endziffern (**9,5 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 14 für das Sachgebiet "AL/ER" zugewiesenen Endziffern (**9,5 %**). -

2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**2,7 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**2,7 %**). -

3. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.-
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**9,0 %**). -

Vorsitzende : Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Hennings

Haslach-Niemeier
Tsrouya
Schneider

Kammer 25

1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,0 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,0 %**). –

2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**4,2 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**4,2 %**). -

3. Angelegenheiten in Kindergeldsachen

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. –
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 16 für das Sachgebiet "KG" zugewiesenen Endziffern (**50,0 %**). -

4. Angelegenheiten nach § 6 a und b Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. –
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 18 für das Sachgebiet "BK" zugewiesenen Endziffern (**50,0 %**). -

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Schneider

Lehmacher
du Mont
Horstmann

Kammer 26

1. Angelegenheiten der Krankenversicherung einschließlich der Angelegenheiten der Krankenversicherung für Landwirte sowie Streitigkeiten auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes und Angelegenheiten nach § 28 h Abs. 2 SGB IV sowie Angelegenheiten nach § 358 SGB III (Insolvenzgeldumlage).

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 1 für das Sachgebiet "KR" zugewiesenen Endziffern (**13,5 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 13 für das Sachgebiet "KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**13,5 %**). -

2. Angelegenheiten der knappschaftlichen Krankenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 15 für das Sachgebiet "KN-KR" zugewiesenen Endziffern (**13,5 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 17 für das Sachgebiet "KN-KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**13,5 %**). -

3. Angelegenheiten des Vertragsarztrechts (§ 51 Abs. 2 SGG).

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Alle Eingänge ab 01.01.2016. -

4. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**9,0** %). -

Vorsitzende : Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

Dr. Jung

Kuhn
Plum
Coltro

Kammer 27

1. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**9,0** %). -

2. Angelegenheiten der Sozialhilfe einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 8 für das Sachgebiet "SO" zugewiesenen Endziffern (**16,0** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 11 für das Sachgebiet "SO/ER" zugewiesenen Endziffern (**16,0** %). -

3. Angelegenheiten der sozialen Pflegeversicherung einschließlich der knappschaftlichen und privaten Pflegeversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. –
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 20 für das Sachgebiet "P-KnP" zugewiesenen Endziffern (**35,0** %). –

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

van den Wyenbergh

Strecker
Dr. Erberich
Lehmacher

Kammer 28

1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**3,3** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**3,3** %). -

2. Angelegenheiten des sozialen Entschädigungsrechts.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind,
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 5 für die V-Sachgebiete zugewiesenen Endziffern (**50,0** %). -

3. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind,
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**6,9** %). -

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin

Coltro

- Breuer
Nohl
Kim

Kammer 29

1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind,
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,4** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,4** %). -

2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind,
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,0** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,0** %). -

Vorsitzende: Richterin

1. Vertreter: Richterin
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

Kim

Förster
Strecker
Dr. Rodriguez

Kammer 30**1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,4 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,4 %**). –

2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,0 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,0 %**). -

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

Stolz

Schrage
Specker
Dr. Schmitz

Kammer 31**1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -**

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,4 %**). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,4 %**). -

2. Angelegenheiten der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit - mit Ausnahme von Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 3 für das Sachgebiet "AL" zugewiesenen Endziffern (**19,0 %**). –

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 14 für das Sachgebiet "AL/ER" zugewiesenen Endziffern (**19,0** %). -

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

Dr. Zengerle

- Dr. Burauer
Hennings
Specker

Kammer 32

1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**3,6** %). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**3,6** %). -

2. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**2,8** %). -

3. Angelegenheiten in Kindergeldsachen

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. –
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 16 für das Sachgebiet "KG" zugewiesenen Endziffern (**50,0** %). -

4. Angelegenheiten nach § 6 a und b Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. –
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 18 für das Sachgebiet "BK" zugewiesenen Endziffern (**50,0** %). -

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Dr. Goltz

- Nohl
Stolz
Oh

Kammer 33

1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,4** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,4** %). -

2. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,0** %). –

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,0** %). –

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

Dr. Burauer

- Dr. Zengerle
Dupont
Plum

Kammer 34

1. Angelegenheiten der Krankenversicherung einschließlich der Angelegenheiten der Krankenversicherung für Landwirte sowie Streitigkeiten auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes und Angelegenheiten nach § 28 h Abs. 2 SGB IV sowie Angelegenheiten nach § 358 SGB III (Insolvenzgeldumlage).

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 1 für das Sachgebiet "KR" zugewiesenen Endziffern (**29,9** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 13 für das Sachgebiet "KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**29,9** %). -

2. Angelegenheiten der knappschaftlichen Krankenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 15 für das Sachgebiet "KN-KR" zugewiesenen Endziffern (**29,9** %). –

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 17 für das Sachgebiet "KR/ER" zugewiesenen Endziffern (**29,9** %). -

3. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin

Urnersbach

Dr. Jung
Horstmann
Tsrouya

Kammer 35

1. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**2,4** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**2,4** %). -

2. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**8,9** %). -

3. Angelegenheiten der Sozialhilfe einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 8 für das Sachgebiet "SO" zugewiesenen Endziffern (**8,7** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 11 für das Sachgebiet "SO/ER" zugewiesenen Endziffern (**8,7** %). -

4. Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 9 für das Sachgebiet "AY" zugewiesenen Endziffern (**25,0** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 12 für das Sachgebiet "AY/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,0** %). -

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Richter am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

Breuer

Coltro
Lehmacher
Urnersbach

Kammer 36

1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,0** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,0** %). -

2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,4** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,4** %). -

Vorsitzende: Richterin

1. Vertreter: Richterin
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

Förster

- Kim
Haslach-Niemeier
Breuer

Kammer 37

1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**7,7** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**7,7** %). -

2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. -

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**5,2** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,2** %). -

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin
2. Vertreter: NN
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in

Dr. Schmitz

- Tsrouya
Fellermann-Blachut

Kammer 38

Beschlussachen betreffend die Ablehnung von Gerichtspersonen (§ 60 SGG)

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind.
- Alle Eingänge ab 01.01.2016. -

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht

1. Vertreter: Richter am Sozialgericht
2. Vertreter: Vizepräsident des Sozialgerichts
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

Dr. Schmitz

Urmersbach
Aghte
Coltro

Kammer 39

1. Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 6 für das Sachgebiet "SB" zugewiesenen Endziffern (**9,8 %**). –

2. Angelegenheiten der Sozialhilfe einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 8 für das Sachgebiet "SO" zugewiesenen Endziffern (**25,1 %**). -
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 11 für das Sachgebiet "SO/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,1 %**). –

3. Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes einschließlich der Erstattungsstreitigkeiten der Sozialhilfeträger.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 9 für das Sachgebiet "AY" zugewiesenen Endziffern (**25,0 %**). –
- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 12 für das Sachgebiet "AY/ER" zugewiesenen Endziffern (**25,0 %**). -

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht a.w.A.f.Ri'in
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht a.w.A.f.Ri

Strecker

van den Wyenbergh
Dr. Burauer
Kurtenbach

Kammer 40

1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**4,4** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**4,4** %). -

2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**3,4**%) . -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**3,4**%) . -

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richter am Sozialgericht

Haas

- Oh
Schrage
Reuter

Kammer 41

1. Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung.

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Eingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 2 für das Sachgebiet "R" zugewiesenen Endziffern (**5,2** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 19 für das Sachgebiet "R/ER" zugewiesenen Endziffern (**5,2** %). -

2. Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich Vollstreckungsangelegenheiten für Leistungsträger nach dem SGB II. –

- Streitsachen, die in der Kammer am 31.12.2015 anhängig sind. -
- Klageeingänge ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 7 für das Sachgebiet "AS" zugewiesenen Endziffern (**4,0** %). -

- Einstweilige Anordnungen ab 01.01.2016 mit den in der Anlage 10 für das Sachgebiet "AS/ER" zugewiesenen Endziffern (**4,0** %). -

Vorsitzende: Richterin am Sozialgericht

1. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
2. Vertreter: Richterin am Sozialgericht
3. Vertreter: Richterin am Sozialgericht

Oh

- Haas
Schneider
Horstmann

B

I. Zuständigkeitsbestimmungen

Verteilung nach der Eingangsliste:

1a)

Für folgende Rechtsgebiete werden Klage-Eingangslisten geführt:

Angelegenheiten der Krankenversicherung – KR -	Anlage 1
Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung – R -	Anlage 2
Angelegenheiten der Arbeitsförderung – AL -	Anlage 3
Angelegenheiten der Unfallversicherung – U -	Anlage 4
Angelegenheiten des sozialen Entschädigungsrechts. V, BL, VG, VH, VJ, VK, VM, VS, VU -	Anlage 5
Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts – SB -	Anlage 6
Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende – AS -	Anlage 7
Angelegenheiten der Sozialhilfe – SO -	Anlage 8
Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes – AY -	Anlage 9
Angelegenheiten der knappschaftl. Krankenversicherung – KN-KR	Anlage 15
Angelegenheiten der Kindergeldsachen - KG -	Anlage 16
Angelegenheiten nach § 6 a Bundeskindergeldgesetz (BKGG) - BK -	Anlage 18
Angelegenheiten der sozialen Pflegeversicherung einschließlich der knappschaftlichen und privaten Pflegeversicherung. – P-KnP -	Anlage 20

1b)

Für folgende Rechtsgebiete werden Einstweilige Anordnungs-Eingangslisten geführt:

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende – AS/ER -	Anlage 10
Angelegenheiten der Sozialhilfe – SO/ER -	Anlage 11
Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes – AY/ER -	Anlage 12
Angelegenheiten der Krankenversicherung – KR/ER -	Anlage 13
Angelegenheiten der Arbeitsförderung – AL/ER -	Anlage 14
Angelegenheiten der knappschaftl. Krankenversicherung – KN-KR/ER	Anlage 17
Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung – R/ER -	Anlage 19

2)

Die Eintragungen in die Eingangsliste richten sich grundsätzlich nach dem Tag des Eingangs. Gehen mehrere Sachen eines Rechtsgebiets am selben Tag ein, so werden sie in alphabetischer Reihenfolge am folgenden Arbeitstag eingetragen. Maßgebend ist der erste großgeschriebene Buchstabe des Namens des Klägers bzw. Antragstellers, bei mehreren Klägern (Antragstellern) der Name der natürlichen Person, bei mehreren natürlichen oder bei mehreren juristischen Personen der Name des in der Klageschrift (Antragsschrift) an erster Stelle genannten Klägers (Antragstellers). Enthält der Name des Klägers (Antragstellers) keinen großgeschriebenen Buchstaben, bestimmt sich die Reihenfolge nach dem ersten Buchstaben des Namens. Bei Firmen nichtjuristischer Personen, die einen Personennamen enthalten, ist der erste großgeschriebene Buchstabe des Familiennamens maßgebend.

Betreffen mehrere Eingänge eine juristische Person, eine Handelsgesellschaft im Sinne des Handelsgesetzbuches, eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder einen Konkursverwalter, ist die zeitliche Reihenfolge der angefochtenen Bescheide und sodann die Reihenfolge der Aktenzeichen dieser Bescheide maßgebend. Ist ein Bescheid aus der Klageschrift (Antragsschrift) nicht ersichtlich, ist die Reihenfolge der Aktenzeichen (Bearbeitungszeichen) des Klägers (Antragstellers) maßgebend.

3)

Eingänge, die einen Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz betreffen, werden – unabhängig davon, ob der Antrag in einer eigenen Antragsschrift steht oder in einer Klageschrift mit enthalten ist – sofort eingetragen.

Gehen mehrere Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz gleichzeitig ein, richtet sich die Reihenfolge der Eintragung nach Ziffer 2).

4)

Gehen mehrere Klagen und/oder Anträge derselben Beteiligten ein - mehrere Anträge sind auch die in einer Antragsschrift kumulativ geltend gemachten - oder betreffen sie ein Versicherungsverhältnis (insbesondere bei Hinterbliebenen), Versorgungsverhältnis, eine Bedarfsgemeinschaft oder Haushaltsgemeinschaft (unabhängig davon, ob diese bestritten werden) oder ein vergleichbares Rechtsverhältnis, so ist die zuerst zuständig gewordene Kammer auch für die anderen Klagen/Anträge zuständig, wenn eine dieser Klagen oder Anträge bei ihr im Sinne der Aktenordnung noch nicht erledigt ist. Die zuerst zuständig gewordene Kammer in einem Verfahren gegen einen Leistungsträger nach dem SGB II ist auch für andere Klagen/Anträge der-/desselben Klägers/in in Vollstreckungsangelegenheiten, die die BA für Leistungsträger nach dem SGB II durchführt, zuständig. Die vorstehenden Zuständigkeitsregelungen gelten nicht, wenn Kläger oder Antragsteller eine juristische Person, eine Handelsgesellschaft im Sinne des Handelsgesetzbuches, eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder ein Konkursverwalter ist, oder wenn Ansprüche aus abgetretenem Recht geltend gemacht werden.

Ist der genaue Zeitpunkt des Eingangs oder der Erledigung einer Klage / eines Antrags an einem bestimmten Tag nicht zu ermitteln, gilt die Klage / der Antrag als um 0:00 Uhr eingegangen bzw. als um 12:00 Uhr erledigt.

Wird durch richterlichen Beschluss ein Streitverfahren in mehrere Rechtsstreite getrennt, so bleibt die bisher zuständige Kammer auch für die durch Trennung entstandenen Rechtsstreite zuständig. Werden in einem Verfahren Ansprüche gegen verschiedene Sozialleistungsträger geltend gemacht, richtet sich die Zuständigkeit zunächst nach dem

zuerst genannten Beklagten. Die zuständig gewordene Kammer trennt die übrigen Ansprüche ab. Die abgetrennten Verfahren sind gemäß dem Geschäftsverteilungsplan **B I. Zuständigkeitsbestimmungen** neu einzutragen.

5) - ersatzlos gestrichen -

6)

Stellt sich nach Verteilung eines Eingangs heraus, dass eine andere Kammer zuständig ist, so ist er an diese abzugeben. Wäre die Streitsache in einem anderen Rechtsgebiet einzutragen gewesen, ist sie über die betreffende Eingangsliste neu zu verteilen. Die Zuständigkeit bestimmt sich dann nach Abschnitt B I 2).

7)

Bei einer fehlerhaften Eintragung in die Eingangsliste bleiben diese und die später vorgenommenen Eintragungen unberührt.

8)

Die Zuständigkeit in allgemeinen Rechtssachen - einschließlich Rechts- und Amtshilfersuchen - richtet sich nach dem jeweiligen Rechtsgebiet. Wird eine Sache mangels eindeutiger Erkennbarkeit des Rechtsgebiets als Allgemeine Rechtssache bei einer Kammer eingetragen und ergibt sich nach Ermittlung des einschlägigen Rechtsgebietes, dass die Kammer für das einschlägige Rechtsgebiet zuständig ist, verbleibt die Sache bei dieser Kammer.

9)

Werden Bestände einer Kammer durch Beschluss des Präsidiums auf eine andere Kammer übertragen, so sind hiervon Rechtsstreite ausgenommen, die Direktzuweisungen sind oder nach sich ziehen. Dies gilt nicht, wenn eine Kammer aufgelöst wird oder ihre Zuständigkeit für das Rechtsgebiet verloren hat. In dem Fall, dass ein Kläger mehrere Streitsachen anhängig hat, wird bei abgegebenen Verfahren die Kammer zuständig, die für das der Nummer nach kleinste Aktenzeichen zuständig ist.

Bei abzugebenden Streitsachen werden keine einstweiligen Anordnungsverfahren mit übergeben, es sei denn, eine Kammer wird aufgelöst oder ihre Zuständigkeit für das Rechtsgebiet besteht nicht mehr.

Soweit in Streitsachen, die durch diesen Geschäftsverteilungsplan von einer Änderung der Zuständigkeit erfasst sind, bereits Termin zur mündlichen Verhandlung oder Erörterung bestimmt ist, verbleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.

In Streitsachen, in denen ein Urteil ohne mündliche Verhandlung beschlossen wurde, verbleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.

II. Allgemeine Bestimmungen

1)

Für zurückverwiesene oder wiederaufgenommene Streitsachen oder nach § 7 Abs. 4 der Aktenordnung - SGB - aufgenommene oder fortgesetzte Streitsachen sowie Sachen, in denen prozessbeendende Erklärungen angefochten werden, ist die Kammer zuständig, in der die jeweilige Sache zur Zeit der Erledigung oder zur Zeit des Eintritts des als Erledigung geltenden Tatbestandes anhängig gewesen ist. Die Verteilung nach der Eingangsliste bleibt hiervon unberührt.

Betrifft der Streitgegenstand ein Rechtsgebiet, für das die nach Satz 1 zuständige Kammer nicht mehr besteht oder nicht mehr zuständig ist, so ist die Sache hinsichtlich

der Zuständigkeit als Neueingang zu werten. Diese Regelungen gelten auch für richterliche Handlungen und Entscheidungen, die nach Erledigung der Streitsache zu treffen sind.

2)

Anträge nach § 140 SGG gelten nicht als neue Sache.

3)

Für Schadensersatz-, Folgenbeseitigungs- und Herstellungsansprüche gegen Körperschaften, die für die in Abschnitt A angegebenen Rechtsgebiete zuständig sind, bestimmt sich die Zuständigkeit nach den Regelungen des Abschnitts A. Dies gilt ferner für Rückforderungs- und Ersatzstreitigkeiten, soweit einer der genannten Körperschaft klagt oder beklagt ist.

4)

Bei Erstattungsstreitigkeiten gemäß § 102 ff. SGB 10 ist - nach Maßgabe der Abschnitte B I. und II. - die Kammer zuständig, der nach den Regelungen in Abschnitt A die Angelegenheiten des beklagten Leistungsträgers zugewiesen sind; Sonderregelungen nach Abschnitt A bleiben unberührt.

Ist ein Sozialhilfeträger Beklagter, so richtet sich die Zuständigkeit nach den Regelungen für die Angelegenheiten des klagenden Leistungsträgers. Bei Rückerstattungsstreitigkeiten (§ 112 SGB 10) ist – nach Maßgabe der Abschnitte B I. und II. - die Kammer zuständig, die zu entscheiden hätte, wenn die Erstattung der Leistung streitig wäre. Ist ein Sozialhilfeträger Kläger, richtet sich die Zuständigkeit nach den Regelungen für die Angelegenheiten des beklagten Leistungsträgers.

5)

Der jeweilige Prozessrichter ist gleichzeitig Vollstreckungsrichter.

6)

Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.

7)

Sind die planmäßigen Vertreter eines/einer Kammervorsitzenden verhindert, sind alle übrigen Kammervorsitzenden – mit Ausnahme der Vorsitzenden der Kammer 1 – in der Reihenfolge des Alphabets zur Vertretung berufen. Die Vertreter/Vertreterinnen werden der Reihe nach herangezogen. Im Falle der Verhinderung des/der berufenen Vertreters/in tritt der/die nächste an seine/ihre Stelle, der/die Verhinderte hat die Vertretung nicht nachzuholen.

8)

Der einen Bereitschaftsdienst versehende Richter ist während des Bereitschaftsdienstes ständiger Vertreter aller abwesenden und sonst wie nicht vertretenen Kammervorsitzenden.

Geschäftsverteilung der Güterichterverfahren

1. Das Präsidium bestimmt zu Güterichterinnen im Sinne von § 278 Abs. 5 ZPO:

Richterin am Sozialgericht	Dr. Erberich
Richterin am Sozialgericht	Haslach-Niemeier
Richterin am Sozialgericht	Köster
Richterin am Sozialgericht	Dr. Piepenstock

2. Die Güterichtergeschäftsstelle führt eine Eingangsliste.

3. Die Zuständigkeit für die Güterichtertätigkeit richtet sich nach der Reihenfolge der Ziffer 1.

Soweit es sich jedoch um eine Sache handelt, die in einem Spruchkörper anhängig ist, dem die nach dieser Reihenfolge zuständige Güterichterin angehört, wird die nach Ziffer 1 nächstfolgende Güterichterin zuständig.

4. Die zuständige Güterichterin kann sich - vorbehaltlich der Regelung zu Ziffer 3 - mit einer anderen Güterichterin auf eine von der Zuständigkeitsregelung zu Ziffer 1 abweichenden Zuständigkeit einigen.

5. Die Vertretung erfolgt ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge, d.h. bei Verhinderung einer nach Ziffer 1 zuständigen Güterichterin erfolgt - unter Beachtung der Regelung zu Ziffer 3 die Vertretung durch die in der alphabetischen Reihenfolge nächste Güterichterin, bei der nicht bereits ein Güterichterverfahren anhängig ist. Ist bei allen hiernach zuständigen Güterichterinnen ein Güterichterverfahren anhängig, gilt wieder die alphabetische Reihenfolge. Ziffer 4 gilt entsprechend.

III. Verteilung der ehrenamtlichen Richter auf die Kammern

1)

Den Kammern werden die in Abschnitt C benannten ehrenamtlichen Richter zugeteilt.

2)

Die ehrenamtlichen Richter sind zu den Sitzungen der Kammern mit Beginn des neuen Geschäftsjahres in der Reihenfolge zuzuziehen, wie sie sich aus Abschnitt C ergibt. Abweichend hiervon kann die Kammer bei Vertagungen beschließen, dass die mündliche Verhandlung mit denselben ehrenamtlichen Richtern fortgesetzt wird.

3)

Bei Verhinderung eines ehrenamtlichen Richters tritt der nächstfolgende noch nicht zu einer späteren Sitzung geladene ehrenamtliche Richter ein. Der ausgefallene Richter ist erst erneut zu laden, wenn er nach der laufenden Nummer der Liste ansteht.

4)

Steht zur Ladung des Nächstfolgenden eine genügende Frist nicht zur Verfügung, so dass eine anberaumte Sitzung aufgehoben werden müsste, wird der am schnellsten zu erreichende ehrenamtliche Richter der betreffenden Gruppe herangezogen. Ein so erforderliches Abweichen von der Reihenfolge ist unter Angabe des Grundes in dem Ordner "Sitzungsdienst", der bei jeder Abteilung der Geschäftsstelle zu führen ist, zu vermerken. Der zugezogene ehrenamtliche Richter ist zu überspringen, wenn er in der laufenden Reihenfolge ansteht.

5)

Sind alle ehrenamtlichen Richter einer Gruppe der Kammer verhindert, so ist der nächste noch nicht zu einer Sitzung geladene ehrenamtliche Richter der entsprechenden Gruppe der der Nummer nach folgenden Kammer mit gleichem Sachgebiet - bei der letzten Kammer dieses Sachgebiets vorn beginnend – heranzuziehen. Bei dessen Verhinderung gilt die Regelung zu 3. und 4. Die so vertretungsweise erfolgte Heranziehung eines ehrenamtlichen Richters steht der Heranziehung in der eigenen Kammer gleich.